



NEWSLETTER #42  
DER LANDESINITIATIVE STADTBAUKULTUR NRW

- 01 Baukultur Salon RUHR.2010  
02 Temporäre Stadt an besonderen Orten: Preisverleihung in Duisburg  
03 Bauherrenseminare der Architektenkammer NRW  
04 WENIGER. ÄLTER. BUNTER. Veranstaltungsreihe des BDA  
05 StadtBauKultur vor Ort  
06 Architektur im Aufbruch: Ausstellung wandert zur Ruhr-Universität



am 12. November 2009, 18 Uhr,  
stadtbauraum, Boniverstr. 30,  
Gelsenkirchen

#### Eröffnungsrede

Lutz Lienenkämper, Minister für Bauen  
und Verkehr des Landes Nordrhein-  
Westfalen

**Vortrag und Diskussion mit**  
Katja Aßmann, Programmleitung  
„Stadt der Möglichkeiten“ RUHR.2010  
Andre Dekker, Künstlergruppe  
Observatorium, Rotterdam  
Pius Knüsel, Direktor Pro Helvetia,  
Zürich  
Ulrike Rose, Leiterin StadtBauKultur  
NRW

## 01 Baukultur Salon RUHR.2010

Wir laden Sie herzlich zum letzten Baukultur Salon in 2009 ein,  
der sich dem finalen Baukultur-Programm der Europäischen  
Kulturhauptstadt RUHR.2010 widmet.

Unter dem Motto „Metropole gestalten: Baukultur, Künstlerische  
Intervention und Lichtkunst“ möchten wir gemeinsam mit Ihnen  
und unseren Gästen aus Rotterdam und Zürich Projekte aus dem  
Programmbereich „Metropole gestalten“ diskutieren und kritisch  
beleuchten.

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung erbeten bis zum 09.  
November 2009 unter [info@stadtbaukultur.nrw.de](mailto:info@stadtbaukultur.nrw.de)

In 2010 geht der Baukultur Salon auf Reisen und trägt die Bilder  
des Ruhrgebiets und der Kulturhauptstadt nach Berlin, Hamburg,  
Leipzig und München.

Weitere Informationen unter

» [www.stadtbaukultur.nrw.de/projekte/baukultursalon](http://www.stadtbaukultur.nrw.de/projekte/baukultursalon)

temporäre  
STADT.



Preisverleihung und Diskussion am  
10. November 2009, 19 Uhr,  
Konferenzzentrum „Der kleine Prinz“,  
Schwanenstraße 5-7, Duisburg

#### Impulsreferate

Franz Linder, Planerbüro Südstadt  
Köln  
Prof. Andreas Kaiser, Künstler,  
Fachhochschule Mainz

#### Präsentation des prämierten Wettbewerbsbeitrages

„Wetterumschwung in Duisburg“ von  
Anna Lerch und Mavie Lakenbrink,  
Studentinnen TU Dortmund

#### Podiumsdiskussion

Jürgen Dressler,  
Stadtentwicklungsdezernent der Stadt  
Duisburg  
Prof. Karl-Heinz Petzinka,  
Künstlerischer Direktor RUHR.2010

## 02 Temporäre Stadt an besonderen Orten: Preisverleihung in Duisburg

Wir laden alle Interessierten herzlich zur Diskussion und  
Preisverleihung an die Gewinner des studentischen Wettbewerbs  
„Temporäre Stadt an besonderen Orten im Rahmen der  
Veranstaltungsreihe „Stadtentwicklung im Dialog“ in Duisburg ein.  
„Stadtentwicklung im Dialog: Zwischen Innenstadt und Innenhafen  
– Vom Verkehrsraum zum Lebensraum“ ist eine Veranstaltung der  
Landesinitiative StadtBauKultur NRW, der Europäischen  
Kulturhauptstadt Ruhr.2010, der Technischen Universität Dortmund  
und des Amtes für Stadtentwicklung der Stadt Duisburg.

Temporäre Stadt an besonderen Orten ist ein tri-nationaler  
Hochschulwettbewerb im Dialog der drei Kulturhauptstädte  
Europas im Jahr 2010: Pécs, Istanbul und das Ruhrgebiet. Die  
Projektreihe thematisiert besondere Orte mit städtebaulichen  
Defiziten und setzt diese mit einer temporären Intervention  
vorübergehend in Szene, um damit Impulse zur langfristigen  
Veränderung und Verbesserung im gebauten Stadtraum zu geben.

Die Wettbewerbsaufgabe für das Ruhrgebiet bestand darin, im  
Stadtzentrum Duisburgs eine Verbesserung der Verbindung  
zwischen Innenstadt und Innenhafen unter Einbeziehung des  
Burgplatzes zu entwickeln.

Für die temporäre Realisierung des Studentenwettbewerbs wählte  
die Jury den Beitrag der beiden Studierenden der TU Dortmund,  
Anna Lerch und Mavie Lakenbrink, mit dem Titel  
„Wetterumschwung in Duisburg - neues Klima in der Innenstadt“.  
Aus einer „Shared-Space-Lösung“ werden mögliche gestalterische  
Veränderungen des Verkehrsraumes an dieser Stelle überprüft  
und die Diskussion in der Stadtplanung Duisburgs aufgegriffen.  
Die Realisierung des Entwurfs erfolgt im Kulturhauptstadtjahr

Prof. Christa Reicher, TU Dortmund  
Ulrike Rose, StadtBauKultur NRW

**Moderation**  
Willi Mohrs, WAZ

2010.

Im Anschluss an die Diskussion findet die Preisverleihung an die Gewinner des studentischen Wettbewerbs „Temporäre Stadt an besonderen Orten“ statt.

Weitere Informationen unter  
» [www.stadtbaukultur.nrw.de/wettbewerbe/temporaereStadt](http://www.stadtbaukultur.nrw.de/wettbewerbe/temporaereStadt)  
» [www.temporaere-stadt.de](http://www.temporaere-stadt.de)

## Architektenkammer Nordrhein-Westfalen

### Themen und Termine in Krefeld 2009:

(jeweils in der Hauptstelle der Sparkasse Krefeld, Rheinstr. 68, jeweils von 19 bis 21 Uhr)

1. Wege zum Bauen | 27.10.2009 | Architekt: Sascha M. Walenta
2. Kostengünstiges Bauen | 03.11.2009 | Architekt: Wilhelm Meier-Ebbers
3. Energieoptimiertes Bauen | 10.11.2009 | Architekt: Wilhelm Meier-Ebbers
4. Umbauen, Anbauen, Bauen im Bestand | 17.11.2009 | Innenarchitekt: Philipp Beilstein
5. Gartengestaltung | 01.12.2009 | Landschaftsarchitektin: Brigitte Röde

Die Teilnahme ist für alle Interessierten kostenlos. Sie können mehrere oder auch nur ausgewählte Seminarabende nutzen.  
Anmeldung:

Patrizia Scheja, Tel. 02151/68 27 21;  
[patrizia.scheja@sparkasse-krefeld.de](mailto:patrizia.scheja@sparkasse-krefeld.de)

### 03 Bauherrenseminare in Krefeld: Von der Planungsskizze bis zur Schlüsselübergabe: Architekten informieren private Bauherren

Unter dem Motto „Vom Traum zum Haus“ informieren die nordrhein-westfälischen Architektinnen und Architekten ab Oktober 2009 wieder private Bauherren und Bauinteressierte darüber, wie der Planungsprozess für einen Hausbau oder für die Modernisierung eines Gebäudes abläuft. In den Bauherrenseminaren erarbeiten Bauinteressierte unter der Leitung erfahrener Architekten die fünf Themenkomplexe „Wege zum Bauen“, „Kostengünstiges Bauen“, „Energieoptimiertes und umweltschonendes Bauen“, „Umbauen, Anbauen, Bauen im Bestand“ und „Gartengestaltung“. Die jeweils rund zweistündigen Veranstaltungen sind so aufgebaut, dass den Teilnehmern ausreichend Zeit für individuelle Fragen und zur Diskussion verbleibt. Der Vortrag der Architektin bzw. des Architekten wird ständig ergänzt durch Dialoge mit den Bauherren, deren Erfahrungen und Probleme offen debattiert werden. Alle Teilnehmer erhalten einen umfangreichen Schulungsordner, um sich auch zu Hause auf das Unternehmen Traumhaus weiter vorbereiten zu können.

Weitere Informationen unter  
» [www.aknw.de](http://www.aknw.de)

Bund  
Deutscher  
Architekten

## BDA

Veranstaltungsreihe vom 05. bis 18.  
November 2009 an 11 Orten in NRW

Informationen und Programm unter  
[www.weniger-aelter-bunter.de](http://www.weniger-aelter-bunter.de)

### 04 WENIGER. ÄLTER. BUNTER. Herausforderungen für Architektur und Städtebau in Nordrhein-Westfalen

Die diesjährige Veranstaltungsreihe des BDA, die an 11 verschiedenen Orten Nordrhein-Westfalens statt findet, widmet sich verschiedenen Aspekten des Problemfeldes „Demographischer Wandel“ und knüpft dabei an die jeweils besondere Situation vor Ort an.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen unter  
» [www.weniger-aelter-bunter.de](http://www.weniger-aelter-bunter.de)  
» [www.stadtbaukultur.nrw.de/projekte/BDAveranstaltungsreihe](http://www.stadtbaukultur.nrw.de/projekte/BDAveranstaltungsreihe)



### 05 StadtBauKultur vor Ort

neue freundschaften – baukultur in bonn

Wissenschaft I – Bauten und Nutzer

28. Oktober 2009 | im Bonner Kunstverein, ab 19.30 Uhr | vorher: Besichtigung caesar, 17 Uhr, Treffpunkt Stiftung caesar, Ludwig-Erhard-Allee 2, Bonn

Wissenschaft II – Standorte und Planungen

18. November 2009 | im Bonner Kunstverein, ab 19.30 Uhr | vorher: Rundgang, 17 Uhr, Treffpunkt Am Botanischen Garten Ecke Meckenheimer Allee

[www.baukultur-in-bonn.de](http://www.baukultur-in-bonn.de)

Während am ersten Abend diskutiert wird, was hervorragende Wissenschafts-Gebäude aus Sicht der Nutzer und der Architekten ausmacht, soll am zweiten Abend erörtert werden, welche Bedeutung die 1818 gegründete Hochschule für Bonn hat und wie

sich ihre städtischen Standorte künftig darstellen werden.

**Bochumer Stadtgespräch**  
Nullenergie=Normalität. Der Bochumer Weg und darüber hinaus  
04. November 2009 | 19 Uhr | Museum Bochum

Weitere Informationen unter  
>> [www.stadtbaukultur.nrw.de/projekte/StadtBauKulturVorOrt](http://www.stadtbaukultur.nrw.de/projekte/StadtBauKulturVorOrt)



**Ausstellungseröffnung**  
23. Oktober 2009, 18 Uhr, Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstraße 150, Foyer des Audimax

**Öffnungszeiten:**  
Mo-Fr 10 bis 16.30 Uhr, Do bis 18.30 Uhr,

Sa geschlossen, So 11-15 Uhr

## 06 Architektur im Aufbruch: Ausstellung wandert zur Ruhr-Universität

Noch bis zum 29. November 2009 wird die Ausstellung des M:AI „Architektur im Aufbruch. Planen und Bauen in den 1960ern“ an einem besonders programmatischen Ort zu sehen sein: Die Ruhr-Universität in Bochum ist ein anschauliches Beispiel für die Konzeptarchitektur der 1960er Jahre: eine dominante Großform mit differenzierten Einzelgebäuden. Sie war die erste Universitätsneugründung der Bundesrepublik nach dem Vorbild einer amerikanischen Campusuniversität und schon in ihrer Erbauungszeit ein viel diskutiertes Projekt.

Die Ausstellung widmet sich neben zahlreichen internationalen und Beispielen aus Nordrhein-Westfalen auch dem komplexen Projekt Ruhr-Universität: Bis heute haben zahlreiche Planungsverfahren – zu Sanierungsvorhaben oder Erweiterungen – den Gesamtkomplex begleitet. Angesprochen werden auch die aktuellen Planungen und Überlegungen zur Neuordnung der Zentralachse.

Führungen durch die Ausstellung | 25. Oktober und 15. November 2009 | jeweils 14 Uhr | Treffpunkt: Foyer des Audimax

Podiumsdiskussion | „Planen und Bauen in den 1960er Jahren in Bochum“ | 05. November 2009, 19 Uhr, Audimax

Weitere Informationen unter  
>> [www.mai.nrw.de](http://www.mai.nrw.de)

StadtBauKultur ist eine Initiative der Landesregierung Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit der Architektenkammer, der Ingenieurkammer-Bau, der Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen Spitzenverbände, der Vereinigung der Industrie- und Handelskammern, den Verbänden der Bau- und Wohnungswirtschaft und Künstlerverbänden in NRW.

Europäisches Haus der Stadtkultur | Leithestr. 33 | 45886 Gelsenkirchen  
Telefon 0209/3 19 81-0 | Fax 0209/31981-11 | [www.stadtbaukultur.nrw.de](http://www.stadtbaukultur.nrw.de)

M:AI Museum für Architektur und Ingenieurkunst Nordrhein-Westfalen | Leithestr. 33 | 45886 Gelsenkirchen  
Telefon 0209/9 25 78-0 | Fax 0209-31981-11 | [www.mai.nrw.de](http://www.mai.nrw.de)

Wenn Sie in Zukunft den Newsletter der Landesinitiative StadtBauKultur NRW nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte einfach eine Email an [newsletter@stadtbaukultur.nrw.de](mailto:newsletter@stadtbaukultur.nrw.de) mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“.